

Liebe Mitglieder des VFCR,

und wieder neigt sich ein turbulentes Jahr dem Ende zu. Der 3. Corona-Winter hat uns im Griff. Auch wenn die Zahl der geimpften Personen steigt, die Berichte über die schweren Verläufe sind doch besorgniserregend. Wir hoffen alle sehr, dass diese zahlreichen Wellen nicht unendlich sind.

In der Zwischenzeit haben sicher viele die Infektion durchgemacht und (hoffentlich) gut überstanden.

Auch dieses Jahr war ein besonderes Jahr und das nächste wird es auch, aber dazu komme ich später....

In diesem Jahr haben wir als Vorstand entschieden, das Symposium als hybride Veranstaltung zu organisieren. Für uns alle war das Neuland, aber die wirklich positiven Erfahrungen mit dem ONLINE-Symposium in 2021 haben uns bestärkt, was Neues zu wagen. Das hat Zukunft!

Die Hälfte der Referenten waren online zugeschaltet, ein Drittel der Teilnehmer auch. Sie konnten so entspannt auf dem Sofa oder der Terrasse aus Deutschland, Österreich oder der Schweiz und sogar Spanien am Symposium teilnehmen und Wissenswertes erfahren und weitergeben.

An dieser Stelle möchten wir Stefanie Jung für ihre methodisch-didaktischen Anregungen und ihr und Heidrun Brand-Pingsten für die Moderation und Unterstützung während des Symposiums danken.

Der 2. Tag war besonders aufregend. Prof. Dr. Lotze war nicht zu erreichen, er hat sich im Tag geirrt und saß am Flughafen in Glasgow fest. Shit happens.... Aber Dank der enormen Flexibilität von Dr. Fabio M. Conti und Johanna Ismaier hatten wir 2 Ersatzbeiträge. Vielen Dank noch mal dafür!

Die ausgefallenen Vorträge von Prof. Dr. Lotze haben wir im September als Online-Veranstaltung nachgeholt....

Die jährliche Mitgliederversammlung war auch sehr aufregend, dank einer Supervisorin und dem zugeschalteten Rechtsanwalt konnten die erhitzten Gemüter gut beruhigt werden.

Mit der neuen Satzung wird die Vereinsarbeit leichter, so erfolgt der Einzug der Mitgliedsbeiträge erfolgt nur noch per Lastschriftmandat.

Den ursprünglichen Plan, im 2-Jahresrhythmus ein Symposium und eine Zukunftswerkstatt zu organisieren, haben sowohl die Pandemie als auch die Pläne von Dr. Fabio M. Conti durcheinandergebracht. 2023 wäre eigentlich eine Zukunftswerkstatt dran.



ABER... Dr. Conti hat seinen Abschied nach über 20 Jahren intensiver Vereinsarbeit angekündigt. Er möchte seinen wohlverdienten Ruhestand genießen und deshalb wird 2023 sein letztes Symposium. Dies bedauern wir alle sehr.

Aus diesem Grund haben wir uns entschieden, im nächsten Jahr wieder ein Präsenz (Hybrid-)symposium zu planen. Somit wird das nächste Symposium auch ein besonderes Ereignis – bitte den Termin vormerken! **16.-17.06.2023** in Nürnberg....

Wir planen natürlich auch zu seinen Ehren etwas Besonderes und haben jetzt schon zahlreiche Zusagen von namenhaften Referenten, aber weil auch ein Teil eine Überraschung für Dr. Conti sein wird, wollen wir an dieser Stelle nicht mehr verraten (er liest den Rundbrief ja auch sehr aufmerksam!).

Für mich ist dieser Abschied ein sehr besonderer und überaus trauriger Moment. Dr. Fabio M. Conti hat mich seit Beginn meiner „Perfetti-Karriere“ begleitet. Ich habe meinen ersten Kurs bei ihm in Hannover absolviert, zahlreiche folgten. Er war und ist für mich „die Konstante“ im Verein, er hat den VFCR gegründet, von Beginn an in vielen Belangen ehrenamtlich und äußerst engagiert unterstützt, gefördert und mit seinem unendlichen Wissen bereichert.

Wir sind in den vielen Jahren der Zusammenarbeit gute Freunde geworden und durch familiäre Verbindungen nach Recklinghausen haben wir uns regelmäßig getroffen und konnten unsere Arbeit für den VFCR oft entsprechend konstruktiv und in entspannter Atmosphäre erledigen.

Du wirst mir – uns allen sicher sehr fehlen, lieber Fabio und ich hoffe, dass Du uns ab und zu bei einem Symposium besuchen wirst!

Was können wir von der Vereinsarbeit in diesem Jahr berichten?

2022 startete mit einem besonderen Highlight! Ende März ging die neue Homepage online. Wir sind sehr stolz und begeistert, wie toll die Website geworden ist. Sie ist nun auch auf mobilen Endgeräten gut lesbar.

Man kann sich sogar über ein Smartphone als Neumitglied anmelden! Das zeitintensive und umständliche Downloaden und Ausfüllen eines Anmeldeformulars, das dann noch per Post oder Fax weggeschickt werden muss, gehört nun endgültig der Vergangenheit an.

Unzählige Stunden Arbeit und zahlreiche Entwürfe sind seit 2018 (Erste Überlegung und Vertragsunterschrift) entstanden, verworfen oder geändert worden.

Wir wollten eine Arbeitserleichterung für die ehrenamtlich Tätigen und auch eine zukunftsorientierte Ausrichtung des Vereins. Und sind überzeugt, das ist ein erster wichtiger Schritt und ein großer Meilenstein!

Zum ersten Mal können wir „Aktuelles“ verkünden! Was steht demnächst an? Welche Aktivitäten sind geplant? Die Suche nach einem Kollegen/einer Kollegin ist einfacher. Jeder, der seine Arbeitsadresse dort freigeschaltet hat, wird gefunden. Man kann sogar die Website der Praxis, Klinik oder Rehaeinrichtung dort angeben.

Die Anmeldung zu den Veranstaltungen und Kursen läuft (fast) automatisch, alle Teilnehmer werden direkt in den entsprechenden Tabellen im Hintergrund erfasst und das händische Eintragen entfällt.

Bei Kursen, die bei externen Veranstaltern stattfinden, erfolgt eine direkte Weiterleitung - ohne langes Suchen. Alle Kurse sind ausreichend beschrieben.

Wir haben alle Rundbriefe in Einzelartikel „aufgeteilt“ und hochgeladen. Jedes Mitglied kann sie nun online lesen oder auch downloaden. Den Vereinsflyer gibt es jetzt auch in englischer Sprache, Artikel rund um die neurokognitive Rehabilitation stehen zur Verfügung.

Jedes Mitglied kann seine persönlichen Daten selber ändern und aktualisieren, eine enorme Erleichterung für uns und Selbstverantwortung für jeden.

Ein personalisierter Zugang ermöglicht den Zugriff auf die oben beschriebenen Informationen und bei „Verlust“ des Passworts läuft ein automatisierter Prozess im Hintergrund.

An dieser Stelle möchten wir auch noch mal darauf hinweisen, dass mit der neuen Satzung alle Mitglieder neben ihrem Profil auch ihre Kontaktdaten auf der Homepage aktualisieren und ergänzen müssen. Wir benötigen die Kontaktverbindungen für das Lastschriftmandat. Wer dies nicht machen möchte, muss, wie in der Satzung steht, einen höheren Beitrag zahlen.

Wer den Link aus der Mail von März nicht mehr hat, kann sich gerne an den Vorstand wenden und wir schicken ihn gerne noch mal zu....

Im März waren wir auch wieder bei der Therapiemesse in Leipzig und konnten den VFCR dort entsprechend präsentieren. Oft stellen wir das Tabelone als Therapiematerial aus, weil das eine große Aufmerksamkeit setzt und direkt als „Perfetti-Material“ wiedererkannt wird. So entstehen immer wieder sehr viele und interessante Gespräche und Begegnungen.

Die eher ruhigen Sommermonate nutzten wir alle im Vorstand zum „Durchatmen“. Viele anstrengende und arbeitsintensive Stunden haben wir alle für den VFCR geleistet. Und damit immer alle Vereinsarbeiten zeitnah und zufriedenstellend erledigt werden können, legt sich der gesamte Vorstand immer wieder sehr ins Zeug. Es finden regelmäßige Vorstandssitzungen via ZOOM und ein intensiver Austausch per E-Mail statt.

An dieser Stelle möchte ich mich deshalb ganz herzlich bei allen Vorstandsmitgliedern, Marie Ertl, Franz Eisenischink und Johanna Ismaier, für ihren großartigen Einsatz und ihr außerordentliches Engagement bedanken. Die enorme berufliche Belastung als Selbstständige während der Pandemie und im „normalen“ Alltagsstress hat oft große Anstrengungen von uns allen gefordert, nicht alles stehen und liegen zu lassen, um sich nur um die berufliche Existenz zu kümmern. Da darf der Verein auch mal hintenanstehen.

Marie Ertl hat im Oktober eine kleine Marlene geboren und kümmert sich so „ganz nebenbei“ um Hof, Kinder und den VFCR.

Andrea Frank-Sinkewitsch ist im letzten Jahr aus dem Vorstand ausgeschieden, sie organisiert aber weiterhin den Infostand beim DVE-Kongress und wird dort ehrenamtlich aktiv sein. Dieser Kongress findet vom 4. - 6.5.2023 in Würzburg statt. Wer uns bei dieser Arbeit unterstützen möchte, kann sich direkt bei Andrea melden.

Im Februar 2023 (**03.02. - 05.02.2023**) werden wir zum ersten Mal bei der TheraPro als Fachmesse für Therapie, Rehabilitation und Prävention in Stuttgart dabei sein. Diese Messe bietet eine gute Möglichkeit, als interdisziplinäre Veranstaltung, sich zu informieren und persönlich auszutauschen.

Als Rahmenveranstaltung findet der Physiokongress und der Ergotag, vom Thieme-Verlag durchgeführt, statt. Deborah Maile-Kröner und ihre MitarbeiterInnen wohnen in der Nähe und sind dort ehrenamtlich im Einsatz. Wer sie unterstützen möchte, kann sich gerne beim Vorstand melden.

Die Gestaltung und Herausgabe des neuen Rundbriefs haben, wie fast immer, bis in den Dezember gedauert. Die Arbeitsbelastung sowohl im Vorstand als auch in den Praxen, aber auch bei den Kolleginnen und Kollegen spüren wir sehr.

Er kommt aber in diesem Jahr nicht erst zum Start in die Weihnachtsferien. Ich werde zum 1.1.23 beruflich mit ei-

ner Praxis neu starten und wollte den Rundbrief vorher fertig wissen. Ein Kraftakt, aber es lohnt sich....

Wir sind sehr erfreut über die umfangreiche Ausgabe mit vielen spannenden Artikeln.

Neben einem Artikel von unserem Ehrenpräsidenten, Dr. Conti über die Motivation freuen wir uns natürlich sehr, dass Prof. Peter Brugger uns wieder mit einem hochinteressanten Beitrag „beliefert“ hat.

An dieser Stelle danken wir auch Stefanie Leichtle, die wieder einen tollen Artikel von Patricia Casas aus dem Spanischen übersetzt hat. Er passt als theoretische Grundlage gut zu dem beschriebenen Fallbeispiel aus der Pädiatrie von Katharina Eckstein. Sie hat in diesem Jahr die Weiterbildung zur „Fachtherapeutin für NeuroKognitive Rehabilitation (VFCR)® abgeschlossen und die Arbeitsgruppe Pädiatrie ins Leben gerufen.

Sehr empfehlenswert sind auch die beiden Beiträge von Jekaterina Pogrebnaia und Cornélie Herth, die ebenfalls die Weiterbildung abgeschlossen haben und Auszüge aus ihrer Fallarbeit präsentieren.

Immer wieder spannend und aktuell ist der Einsatz der NKR bei CRPS, von Johanna Ismaier beschrieben.

Franz Eisenschink hat sein sehr interessantes Interview mit seinem Patienten zusammengefasst, welches das er beim diesjährigen Symposium geführt hat.

In dieser Ausgabe finden Sie/findet Ihr neben einer kurzen Zusammenfassung des Symposiums auch noch mal einen kleinen Bericht über die neue Arbeitsgruppe „Neurokognitive Rehabilitation in der Pädiatrie“, die Katharina Eckstein ins Leben gerufen hat. Motiviert durch viele positive Erfahrungen im Praxisalltag, möchte sie mit „Gleichgesinnten“ den fachlichen Austausch zur Neurokognitiven Rehabilitation vorantreiben und Erfahrungen teilen, diskutieren und neue Ideen entwickeln. Diese Gruppe hat sich bereits einige Male online getroffen.

Im letzten und in diesem Jahr fanden wieder mehr Module der Weiterbildung zum „Fachtherapeuten für NeuroKognitive Rehabilitation (VFCR)®“ an den verschiedenen Fortbildungsstandorten statt.

Aber wir konnten einige neue Mitglieder für den Verein gewonnen werden, die von dem Konzept und der Arbeit überzeugt sind.

Im Februar 2022 haben bereits 6 Kolleg*innen die Weiterbildung erfolgreich beendet. Katharina Eckstein, Anja Eilhard, Nele Gramsch, Cornélie Herth, Stefanie Leichtle und Jekaterina Pogrebnaia ihren Abschluss geschafft. Und ganz aktuell hat Sabrina Fey ihre Abschlussprüfung Mitte November bestanden! Wir freuen uns mit ihnen und gratulieren an dieser Stelle noch mal.

Wir haben sie nach ihren Erfahrungen während der Wei-

terbildung gefragt, wie es ihnen seither „therapeutisch“ so geht, wie sich ihre Arbeit verändert hat. Die Antworten stehen in dieser Ausgabe.

Diese Weiterbildung ist nur möglich, weil das kleine Dozententeam weiterhin so engagiert ist. Aber es gibt bereits Kolleginnen, die uns unterstützen möchten und bald erste Erfahrungen als Dozentin sammeln werden.

An dieser Stelle noch mal ein herzliches Dankeschön an alle Unterstützer und aktiv tätigen Dozentinnen für die vielen Stunden ihres Einsatzes! Ohne Euer Engagement wäre die Verbreitung des Konzeptes in der Form nicht möglich.

In dieser Ausgabe sehen Sie/sehen Ihr wieder kostenpflichtige Anzeigen von Praxen und der Firma AtoRehateam. Sie sind eine gute Möglichkeit der Werbung und die Finanzierung der Rundbriefe zu unterstützen. Melden Sie sich bei uns, wenn Sie diese Werbemöglichkeit auch nutzen möchten.

Wir freuen uns über jede innovative Idee zur finanziellen Unterstützung des Vereins oder über eine Spende. Möbeln einfach spenden. Der VFCR ist bereits bei folgenden Projekten angemeldet:

